

Referenzprojekt: Technikmuseum Berlin

Einleitung

Medientechnik im Museum: Kein Gegensatz, wie man im ersten Moment vermuten möchte und auch kein Ausstellungsobjekt, jedenfalls im Moment noch nicht. Insbesondere nicht im Technikmuseum in Berlin.

Die PIK AG erhielt nach einer Ausschreibung als leistungsstärkster Bieter den Auftrag, die AV-Technik für die Erweiterung der Dauerausstellung „Mensch in Fahrt“ zu realisieren. Der Ausstellungsbeginn war der 13. Mai 2011.



Es sind keine Lösungen aus dem Regal, die hier entwickelt wurden. Die Sinne des Besuchers sollten durch eine unauffällige, aber interessante Integration der Technik angesprochen werden; alte Optik mit modernster Interaktivität verknüpft werden.

Die PIK AG erhielt den Auftrag zur Realisierung der durch das Büro „Schiel Projekt“ geplante Ausstellung etwa zwei Monate vor Eröffnung.

Technischer Umfang

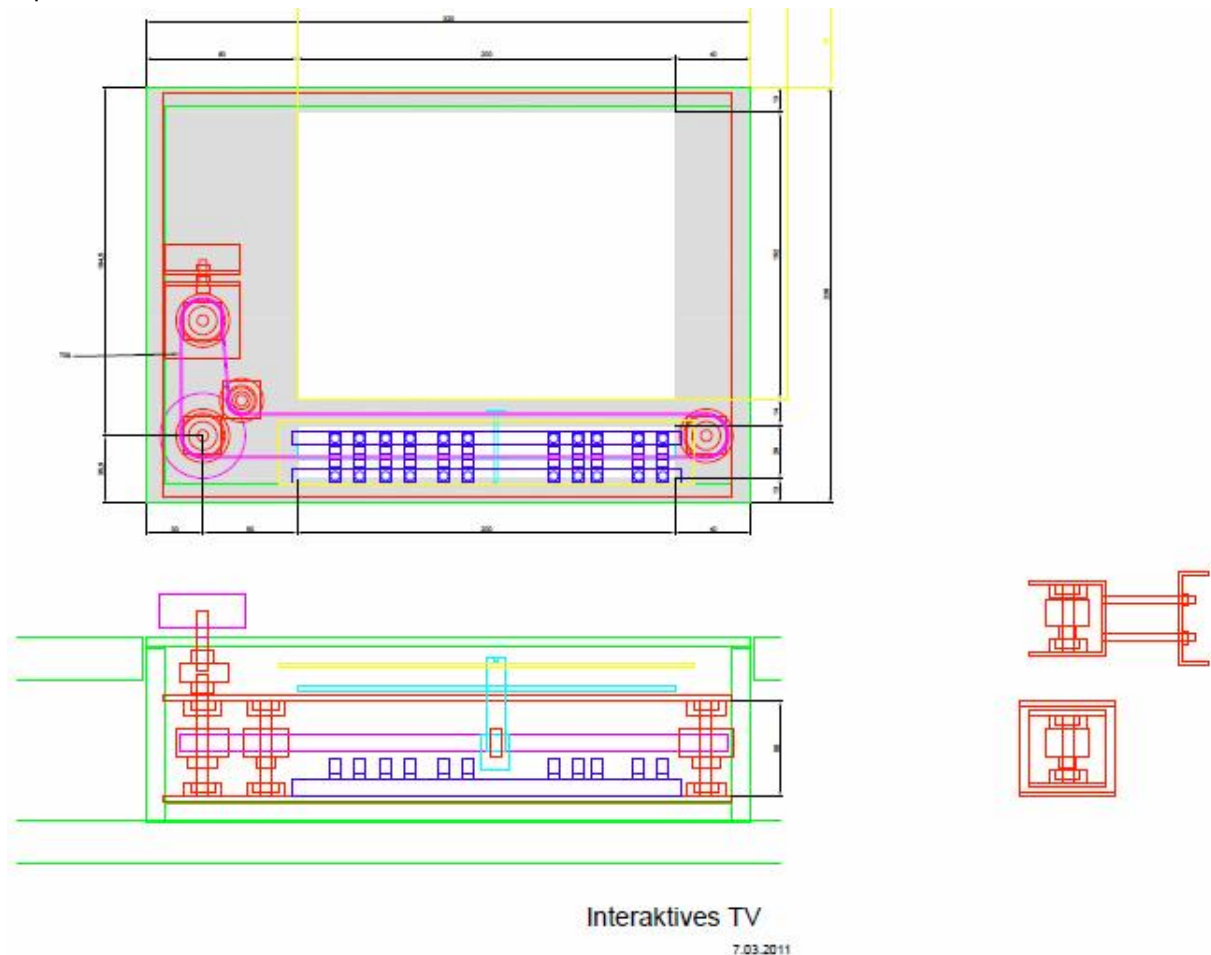


Der Umfang war die Lieferung und Integration von Displays, HD-Videoplayern, Touchscreens und etwas ausgefallenen Bedienelementen für die Technik.

Das „Meisterstück“ in diesem Projekt unserer Ingenieure war sicherlich die Nachbildung einer analogen Radioskala, wie man es aus den 50er Jahren kannte. Diese sollte voll funktionsfähig sein und damit die Auswahl zwischen verschiedenen Stationen (abrufbaren

Filmen) ermöglichen.

Die Herausforderung war dabei, dieses so zu gestalten, dass die Mechanik dem Ausstellungsalltag stand hält. Wie natürlich auch alle anderen, von uns ausgestellten Exponate.



Besonderheiten

Das Ergebnis kann sich jeder im Technikmuseum Berlin anschauen. Details zur Ausstellung finden Sie hier: <http://www.sdtb.de/Strassenverkehr.91.0.html>

Unsere Mitarbeiter trugen dazu bei, dass die Ausstellung pünktlich eröffnet werden konnte und bisher mit einem minimalen Serviceeinsatz begleitet wird.